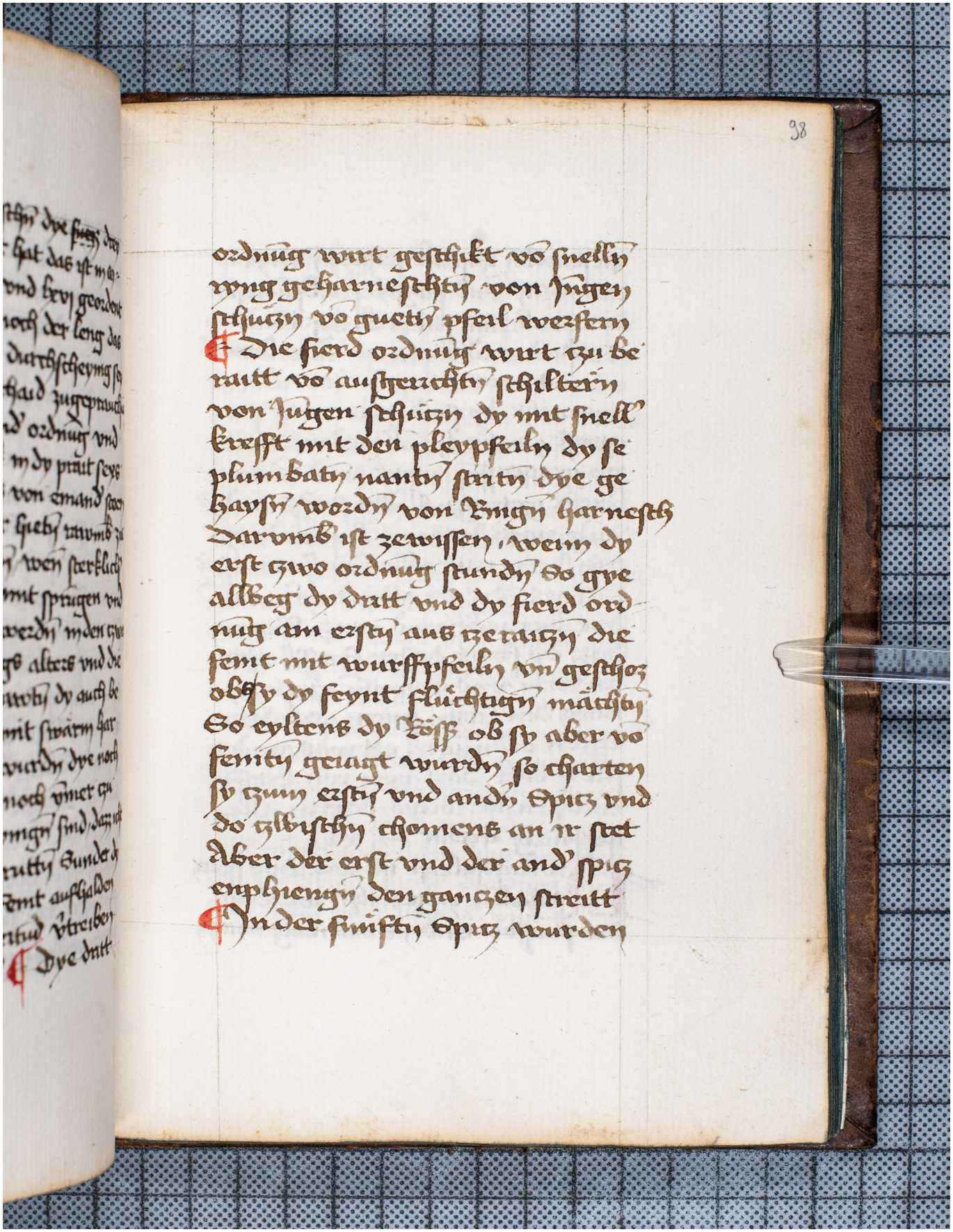
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1753
Copyright: Seitenstetten, Benediktinerstift



98

ordnug wirt gestikt vo snellin
wng geharnestten von hugen
stzutzn vo guetin pfeil werfern
¶ Die fierd ordnug wirt czu be
ratt vo aushercht stzilterin
von hugen stzutzn dy mit snell
krefft mit den pleypfeilin dy se
plumbatin nantin stritin dye ge
haysn wordn von kmgn harnesth
Darumb ist zewissen, wenn dy
erst czwo ordnug stundn So gre
allbeg dy dritt vnd dy fierd ord
nug am erstn aus czeraitzn die
fent mit wurffpfeilin vn gestzoz
obs dy feynt flüchtigin mächtin
So eylitens dy kosse ob sy aber vo
fenitin geiagt wierdn so charten
sy czuuy erstin vnd andn Spitz vnd
do czlbystin chomens an ir stet
aber der erst vnd der andr spitz
enphiengn den gangen streitt
¶ In der finftin Spitz wurden